

Auswirkungen einer Futterumstellung von Stall- auf Weidehaltung auf die Verdauungsvorgänge und die Milchleistung von Milchkühen

AutorInnen: Nadine Schranz, Antonia Redlsteiner

BetreuerInnen: DI Stefanie Gappmaier

Ausgangslage und Zielsetzung:

Die Umstellung von Stall- auf Weidehaltung im Frühjahr und im Herbst wirkt sich entscheidend auf die Verdauungsvorgänge und damit verbunden auf die Milchleistung und die Milchinhaltsstoffe von Milchkühen aus. Um eine schonende Futterumstellung zu garantieren, ist es wichtig ein aussagekräftiges Kontrollwerkzeug zu haben. Die Beurteilung des Kotes und der Milchinhaltsstoffe sind zielführend. Ziel der Diplomarbeit ist es, die Kotbeurteilungen und die Bewertung der Milchinhaltsstoffe als Kontrollwerkzeug zur Güte der weidebedingten Futterumstellung zu testen.

Material und Methoden:

Auf den Versuchsbetrieben wurden beim Austrieb auf die Weide im Frühjahr sowie beim Einstellen im Herbst jeweils sechs Kotproben im Versuchsintervall von sechs Wochen gezogen, sowie der Aufwuchs der Weide bestimmt. Der Kot wurde auf Farbe, Konsistenz und Verdauungsrückstände untersucht und die Ergebnisse dokumentiert. Für die Aufzeichnung der Milchleistungsdaten, sowie den Inhaltsstoffen wurden die Messergebnisse der LKV-Daten herangezogen.



Abb. 1.: Versuchsweide Betrieb Schranz (Quelle: SCHRANZ, 2020)



Abb. 2.: Aufwuchsmessung
(Quelle: SCHRANZ, 2020)



Abb. 3.: Verdauungsrückstände
eines Versuchstieres
(Quelle: SCHRANZ, 2020)